



PRESSEINFORMATION

Februar 2024

Saubere Wäsche – dabei gleichzeitig Energie sparen? Kein Problem mit dem „eco 40-60“-Programm der Waschmaschine!

Schon gewusst? Das „eco 40-60“-Programm von Waschmaschinen benötigt weniger Strom, weil das Wasser nicht auf 60 °C, sondern nur auf etwa 40 °C erhitzt wird. Damit dennoch die gleiche Reinigungsleistung erreicht wird, braucht das „eco 40-60“-Programm mehr Zeit. Es ist geeignet für Textilien, die bei 40 °C oder mehr gewaschen werden dürfen. Die Waschmaschine sollte möglichst voll beladen werden. Kurzwaschprogramme bei 40 °C oder mehr sind hingegen nicht sparsamer, denn sie benötigen meistens deutlich mehr Energie, um so die fehlende Waschzeit auszugleichen.

Das „eco 40-60“-Programm gibt es bei Waschmaschinen seit dem Jahr 2021. Es arbeitet bei Temperaturen von etwa 25 °C bis höchstens 45 °C und braucht dreieinhalb Stunden oder mehr. Trotz dieser langen Laufzeit spart es im Vergleich zum 60 °C-Baumwollprogramm Energie, bei gleicher Reinigungsleistung. Denn für das Aufheizen des Wassers zum Waschen wird am meisten Strom verbraucht. Die weiteren Waschfunktionen, wie das Drehen der Waschtrommel sowie das Abpumpen des Wassers, benötigen wenig Energie.

Geeignet sind die „eco 40-60“-Programme für Textilien, die bei 40 °C oder mehr gewaschen werden dürfen, z. B. Bettwäsche oder Handtücher. Mindestens einmal im Monat sollte das 60 °C Baumwoll-Programm der Waschmaschine gewählt und ein bleichmittelhaltiges Vollwaschmittel als Pulver, Granulat oder Tabletten verwendet werden. Das dient der Hygiene des Inneren der Waschmaschine. Dabei können hygienisch anspruchsvolle Wäscheposten, z. B. Küchentextilien, mitgewaschen werden.

Die häufig als sparsam angesehenen Kurzprogramme arbeiten hingegen oft mit einem höheren Energieeinsatz und mehr Wasser, um in kürzerer Waschzeit ein gutes Reinigungsergebnis zu erzielen. Ihre Nutzung sollte daher die Ausnahme bleiben.

Weitere Informationen rund um nachhaltiges Waschen stellt das FORUM WASCHEN im Internet zur Verfügung: <https://forum-waschen.de/tipps/waschen> Das FORUM WASCHEN präsentiert zudem unter <https://forum-waschen.de/tipps/> Erkenntnisse zur nachhaltigen Haushalts- und Wäschepflege in animierenden YouTube-Videos und einem Blog.

Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten.

Im „FORUM WASCHEN“ arbeiten 35 Vertreter aus Behörden, Hochschulen, Gewerkschaft, Industrie, Ministerien, Nichtregierungsorganisationen, Umweltorganisationen und Verbraucherverbänden im Handlungsfeld „Nachhaltigkeit beim Waschen und Reinigen“ zusammen.

Das „FORUM WASCHEN“ versteht sich als eine Plattform zum kritischen Dialog aller Hauptakteure, die mit Waschen und Reinigen zu tun haben. Hierzu zählen Experten aus den oben genannten Bereichen.

Akteure im FORUM WASCHEN: Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Haushaltsführungskräfte (AEH) des Deutschen Evangelischen Frauenbundes e. V. (DEF); Berufsbildende Schule Ritterplan, Göttingen; Berufsverband Hauswirtschaft e. V.; Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL); Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR); Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV); Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU); Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi); Bundesverband hauswirtschaftlicher Berufe MdH e. V.; Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena); Deutscher Allergie- und Asthmabund e. V. (DAAB); DHB – Netzwerk Haushalt Berufsverband der Haushaltsführenden e. V.; Die Verbraucher Initiative e. V.; GermanFashion Modeverband Deutschland e. V.; Gesellschaft Deutscher Chemiker e. V., Fachgruppe Chemie des Waschens; Gesundheitsamt Bremen; Hauptausschuss Detergenzien (HAD); HEA – Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung e. V.; Hochschule Fulda, Fachbereich Oecotrophologie; Hochschule Rhein-Waal, Fakultät Life Sciences; Hochschule Technik und Wirtschaft Berlin (HTW), Studiengang Bekleidungstechnik; Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE); Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V. (IKW); Informationsverbund Dermatologischer Kliniken (IVDK); Institut für Markt-Umwelt-Gesellschaft e. V. (imug); Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) GmbH, gemeinnützig; Öko-Institut e. V.; SEPAWA/LUV (Vereinigung der Seifen-, Parfüm- und Waschmittelfachleute e. V.); Stiftung Warentest; Umweltbundesamt (UBA); Thüringer Landfrauenverband e. V.; VerbraucherService Bayern im KDFB e. V. (VSB); Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. (vzbv); Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e. V.; Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e. V. (ZVEI)